

Im Mittelpunkt der Lehrer-Eltern-Gespräche steht das Wohl der Schüler

Wir Lehrer...



Wir Eltern ...

- ❖ sehen Lehrer-Eltern-Gespräche als wichtigen Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit und gehen professionell damit um.
- ❖ erwarten, dass Konflikte mit der Person gelöst werden, um die herum sie entstanden sind.
- ❖ bitten um eine möglichst zeitige Anmeldung zur Sprechstunde mit Angabe des Anliegens, damit sich Eltern wie Lehrer gleichermaßen auf das Gespräch vorbereiten können.
- ❖ treten ein für ein abgestimmtes Zusammenwirken innerhalb des Kollegiums und eine kooperative Arbeitsweise.
- ❖ schaffen eine angenehme äußere Atmosphäre.
- ❖ legen Wert auf die Einhaltung grundlegender Gesprächsregeln wie Höflichkeit, Ehrlichkeit und Selbstbeherrschung.
- ❖ reden miteinander, nicht über Dritte.
- ❖ behandeln vertrauliche Informationen auch als solche.
- ❖ bevorzugen klärende Fragestellungen gegenüber vorgefassten Aussagen.
- ❖ gehen auf individuelle Probleme ein, bemühen uns um konkrete Ratschläge und weisen auch auf sinnvolle Alternativen ein.
- ❖ machen pädagogische Entscheidungen transparent.

- ❖ informieren uns über Sprechstundentermine der Lehrkräfte.
 - ❖ wissen, wie und auf welchem Weg die Lehrkräfte am besten zu erreichen sind.
 - ❖ suchen bei Bedarf frühzeitig und auf direktem Weg das Gespräch mit der entsprechenden Lehrkraft.
 - ❖ nutzen die Möglichkeit, zeitnah Kontakt zu den einzelnen Lehrkräften aufzunehmen.
 - ❖ suchen das sachlich-konstruktive Gespräch zum Wohle der Kinder.
 - ❖ bemühen uns um eine gute Gesprächsatmosphäre.
 - ❖ konzentrieren uns auf die Lösung des Problems.
 - ❖ führen Gespräche, die unser Kind und nicht Dritte betreffen.
 - ❖ behalten im Auge, dass nur sachliche Argumentation zum Ziel führt
 - ❖ begegnen den Lehrern respektvoll.
 - ❖ wissen, dass individuelle Probleme individuelle Lösungen erfordern, die Zeit brauchen.
-